

Auszeichnung
ÖKOPROFIT®
Betriebe...



ÖKOPROFIT® Kreis Coesfeld 2017

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017 - Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	4
ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017 - Die Erfolgsbilanz	9
ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017 - Die Teilnehmer	11
Autohaus Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG	12
Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH	14
Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk	16
Heilig-Geist-Stiftung Dülmen	18
Kreis Coesfeld, Kreishaus II	20
Paus Medien GmbH	22
Stadt Dülmen; Baubetriebshof, Overbergpassage	24
St.-Pius Gymnasium	26
Werkstätten Karthaus Zweigwerkstatt HID	28
Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH	30
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (rezertifiziert)	32
GEODIS Logistics Deutschland GmbH (rezertifiziert)	34
Stadtwerke Dülmen GmbH (rezertifiziert)	36
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	38
Impressum	39

ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld 2017 wurde finanziell unterstützt durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Sparkasse
Westmünsterland

 Stadtwerke
Coesfeld
Nähe. Kraft. Bewegung.

 STADTWERKE
DÜLMEN
Kompetent. persönlich. vor Ort.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am zweiten Projekt ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld,

„ÖKOPROFIT – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn“ – Unter diesem Motto starteten im Juni 2016 zehn engagierte Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld in die zweite ÖKOPROFIT-Runde. Ziel von ÖKOPROFIT ist die nachhaltige ökonomische und ökologische Stärkung von Unternehmen. Durch ein System aufeinander abgestimmter Maßnahmen wird es den Unternehmen ermöglicht Kosten zu senken und ihre Öko-Effizienz zu steigern. Unternehmen, Kommunen und Experten arbeiten dabei Hand in Hand und nutzen die entstehenden Synergieeffekte.

Insgesamt zehn Betriebe aus dem Kreis Coesfeld haben das Siegel „ÖKOPROFIT Betrieb 2017“ erworben, drei weitere Betriebe ließen sich rezertifizieren. Ein Jahr lang wurden die Betriebe durch externe Berater intensiv begleitet. In mehreren Vor-Ort-Terminen wurden die Prozessabläufe zum Beispiel in den Bereichen Energie, Abfall und Wasser unter die Lupe genommen und darauf aufbauend umfangreiche Umweltprogramme erarbeitet und umgesetzt. In gemeinsamen Workshops tauschten sich die teilnehmenden Betriebe aus und konnten so voneinander lernen. Durch ihre Teilnahme an diesem Projekt verbessern sie den betrieblichen Umweltschutz und sparen dabei Kosten. So übernehmen die beteiligten Unternehmen Verantwortung und gehen vorbildlich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung voran.

Vom Projekt ÖKOPROFIT profitieren somit beide gleichermaßen: die Teilnehmer

und die Umwelt. So ist auch die Bilanz des zweiten ÖKOPROFIT-Projektes im Kreis Coesfeld sehr beeindruckend: Die monetär bewertbaren Einsparungen der insgesamt 86 Einzelmaßnahmen belaufen sich auf rund 194.000 Euro. Hinzu kommen ökologische und Klimaeffekte in Form von eingespartem Abfall, reduzierten Energie- und Wasserverbräuchen sowie eingespartem CO₂.

Mein Dank gilt allen, die die zweite Runde ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld ermöglicht und unterstützt haben. Insbesondere danke ich den teilnehmenden Betrieben für ihr großes Engagement sowie den Kooperationspartnern und Ingenieurbüros, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt haben. Ermöglicht wurde ÖKOPROFIT zudem durch Fördermittel des nordrhein-westfälischen Umweltministeriums sowie unserer lokalen Sponsoring-Partner.

Bereits heute gilt es, den Blick nach vorne zu richten und frühzeitig die Akquise für die dritte Runde ÖKOPROFIT zu forcieren. Denn auch in 2018 möchten wir den Kreis Coesfelder Wirtschaftsunternehmen die Möglichkeit bieten, mit ÖKOPROFIT Kosten zu senken und die Öko-Effizienz zu steigern.

Ich gratuliere allen Teilnehmern sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss und zur Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ und freue mich bereits jetzt auf die Fortführung dieses tollen Kooperationsprojektes.



Christian Schulze Pellengahr

Dr. Christian Schulze Pellengahr
Landrat des Kreises Coesfeld

ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten.

Entscheidend ist das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT – für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 100 Städte und Kreise ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht über 3.000 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Der Kreis Coesfeld hat die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT interessierten Unternehmen zum 2. Mal angeboten. Am 18. September 2017 wurden insgesamt dreizehn Unternehmen und Einrichtungen, darunter drei Unternehmen die sich haben rezertifizieren lassen, für ihr Engagement und die geleistete Arbeit ausgezeichnet.

Auch die Bilanz der 2. Runde kann sich sehen lassen: Die dreizehn Unternehmen und Einrichtungen erreichen eine Einsparung bei den Betriebskosten in Höhe von rund 194.000 Euro pro Jahr. Im Gegenzug verringert sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um etwa 534 Tonnen, jährlich, wohlgemerkt.

Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Programm – dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion des Kreises, der Kommunen, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen. Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem Engagement vor Ort ab, sprich: in und bei den Kommunen.

Diese Verantwortung hat der Kreis Coesfeld frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher im Kreis Coesfeld nichts Neues. Mit ÖKOPROFIT wird ein eingeschlagener Weg konsequent fortgesetzt.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit.

ÖKOPROFIT führt in allen drei Bereichen zu deutlichen Verbesserungen: Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.

Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.

Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: Dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk.

Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Coesfeld eindrucksvoll bewiesen.



Start in die gemeinsame Projektarbeit am 21. Juni 2016 im Coesfelder Kreishaus

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT ist eine Initiative einer Kommune, eines Kreises oder eines kommunalen Zusammenschlusses. Projektträger und Projektleitung liegen beim Kreis Coesfeld in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH. Zum Gelingen des Projekts trägt das Engagement weiterer Kooperationspartner entscheidend bei.

Hierzu gehören im Kreis Coesfeld das HBZ der Handwerkskammer Münster, die AG Klimaschutz des Kreistags, die Bürgermeisterkonferenz im Kreis Coesfeld und die Effizienz-Agentur NRW mit dem Regionalbüro in Münster.

Die Kooperationspartner unterstützten die Projektarbeit beispielsweise durch fachliche Inputs in den Workshops, die Durchführung der ÖKOPROFIT-Prüfungen und begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Sponsorings durch die Sparkasse Westmünsterland, die Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Stadtwerke Dülmen GmbH konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sicher gestellt werden.

Mit der fachlichen Betreuung von „ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld“ beauftragte der Kreis die B.A.U.M. Consult GmbH aus

Hamm, die das Projekt gemeinsam mit der WESSLING GmbH aus Altenberge durchführte.

Teilnehmer	Mitarbeiter
Autohaus Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG	24
Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH	20
Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk	140
Heilig-Geist-Stiftung Dülmen	210
Kreis Coesfeld, Kreishaus II	110
Paus Medien GmbH	15
Stadt Dülmen; Baubetriebshof, Overbergpassage	580
St.-Pius Gymnasium	64 und 700 SchülerInnen
Werkstätten Karthaus Zweigwerkstatt HID	21
Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH	10
Rezertifizierte Teilnehmer	
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	35
GEODIS Logistics Deutschland GmbH	130
Stadtwerke Dülmen GmbH	75

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017



„Auch gemeinsames Üben bringt Aha-Erlebnisse“ – so im 2. Workshop beim Autohaus Franz Rüschkamp in Lüdinghausen

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? Am Prozess der 2. Runde haben nicht nur die jeweiligen Umweltteams aus den Unternehmen und Einrichtungen teilgenommen, sondern die Ideen und Ansätze wurden auch in die jeweilige Mitarbeiterschaft weit gestreut und ins Team rückgemeldete Ideen und Anregungen wurden aufgegriffen. Mit der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist daher ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das überall praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg. Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben.

Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparbemühungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.

Workshops und Wasserhähne: Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Kostensenkung durch Ressourcen- und Klimaschutzmaßnahmen. Dies zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der teilnehmenden Betriebe hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsparpotenziale unterschiedlich gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

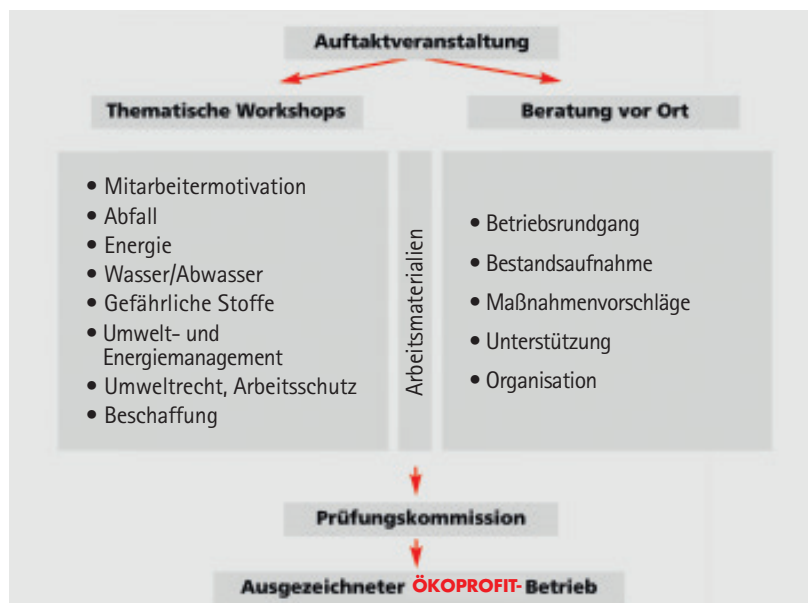


Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT



Die Teilnehmer der ÖKOPROFIT-Zwischenbilanz am 24. Januar 2017 im Anna-Katharinenstift Karthaus

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale zu finden sind, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind.

Bei den ersten Terminen geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert nicht der externe Fachberater, sondern die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares, wie der Einbau von Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne, setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT

um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs via Workshop

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in den Veranstaltungen umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Energie, Wasser, Abfallmanagement, aber auch die Mitarbeitermotivation, Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation und Nutzung von Managementsystemen. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Um-

weltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.

- Hier erfahren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme – wie EMAS, ISO 14001 oder ISO 50001 – ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.



Teilnehmer der ÖKOPROFIT-Prüfung in der Zweigwerkstatt HID am 20. Juni 2017

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT ein hoher Stellenwert zugemessen wird.

Wenn immer möglich, ist mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden.

Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind.

Durch diesen – quasi interdisziplinären – Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht).

Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären.

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten die Veranstaltungen breiten Raum.

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu erhalten, wurde eigens für ÖKOPROFIT ein Kriterien-Katalog entwickelt, der über die reine Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen hinausgeht.

Im Juni und Juli 2017 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft.

Das erfreuliche Ergebnis: alle zehn Einsteiger-Unternehmen und Einrichtungen sowie die drei Unternehmen, die sich rezertifizieren ließen, erreichten das „Klassenziel“.

Am 18. September 2017 nahmen sie die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang.

Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat „ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Coesfeld 2017“.

Die Betriebe und Einrichtungen, denen der Kreis Coesfeld dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass sie

- ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs ebenso erfassen wie auch die Schadstoffemissionen und das Abfallaufkommen sowie
- ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen.

ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die zehn Unternehmen und Einrichtungen aus dem aktuellen Einsteigerprojekt im Kreis Coesfeld zu eigen gemacht. Und die drei Betriebe, die sich einer erneuten ÖKOPROFIT-Überprüfung (Rezertifizierung) unterzogen haben zeigen, dass sich das langfristige Engagement lohnt.

Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden unter dem Dach von „ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017“ in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet.

86 Einzelmaßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt.

Eine Vielzahl davon wurde bereits in der Projektphase umgesetzt. Bei 54 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Dies bedeutet, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Amortisationszeit	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	3.052	0	6
Kleiner 1 Jahr	44.647	21.405	13
1 bis 3 Jahre	21.478	38.725	8
Größer 3 Jahre	124.534	1.211.101	27
Summe der 54 Maßnahmen	193.711	1.271.231	54

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren Maßnahmen

Ökologische Gesamteinsparung			
Abfall 17,5 t	Energie 842.506 kWh	Klimaschutz 533,9 t CO ₂	Wasser 2.065 m ³

Tabelle 3: Die ökologischen Gesamteinsparungen der 2. Staffel „ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld“

Die monetär bewertbaren Einsparungen aus „ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017“ belaufen sich insgesamt auf rund 194.000 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,3 Mio. Euro gegenüber (siehe Tabelle 2).

Bei einfacher Mittelwertbildung ergibt sich hieraus eine Amortisationszeit der Maßnahmen von 6,6 Jahren. Allerdings beruhen dabei allein 850.000 Euro der Gesamtinvestitionssumme auf fünf Maß-

nahmen aus dem Bereich der Optimierung der Gebäudehülle, der Installation einer Fotovoltaikanlage, der Erneuerung von Lüftungsanlagen oder Optimierung der Heizwärmeerzeugung. Maßnahmen, deren Umsetzung sich nicht allein aus erzielten Einsparungen begründen lassen.

Von den Gesamteinsparungen werden 25 % durch Maßnahmen erzielt, die sich innerhalb eines Jahres rechnen.

Amortisation der Einsparungen

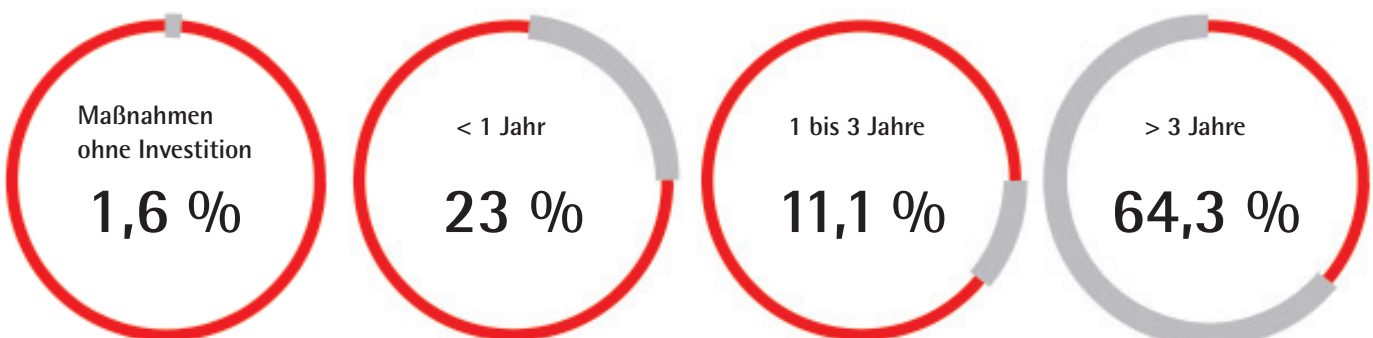


Abbildung 2: Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent)

Durch diese 19 sich sehr schnell bezahlt machenden Maßnahmen bleiben fast 48.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. Typische Maßnahmen sind die Optimierung der Abfalltrennung, Wassersparen durch Perlatornutzung oder die bedarfsgerechte Beleuchtungssteuerung.

Der größte Teil der Einsparung (nämlich fast 65 %) wird allerdings über die 27 Maßnahmen mit einer Amortisationszeit von mehr als drei Jahren erzielt. Dies sind überwiegend Investitionen in die Gebäude- und Anlagentechnik, die meist größere Investitionssummen erfordern. Nicht zu vergessen sind die 32 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Nicht monetär beziffern lassen sich beispielsweise die 11 Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, zur Förderung der Artenvielfalt oder zur Erfüllung rechtlicher Vorgaben.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind - buchstäblich - weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen. Die weitaus meisten der durchgeführten Maßnahmen - 56 von

insgesamt 86 der in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen (entsprechend 65 %) entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch „ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017“ verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 843.000 Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre fast 534 t des Treibhausgases CO₂ erspart. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: So konnte der Wasserverbrauch um 2.065 Kubikmeter gesenkt werden. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Rohstoffeinsatz und Umgang mit Gefahrstoffen feststellen. So wurden durch die 16 Maßnahmen aus dem Handlungsbereich „Verbesserung der Abfalltrennung“ und dem sparsameren Umgang mit Rohstoffen allein knapp 30.000 Euro eingespart (siehe Abbildung 3). Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: Die Gesamtbilanz von ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld

Auch die zweite ÖKOPROFIT-Runde im

Kreis Coesfeld zeigt als Ergebnis beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Unternehmen und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der insgesamt 13 Kreis Coesfelder ÖKOPROFIT Betriebe der aktuellen Runde bedeuten Motivation für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch...

2. Staffel ÖKOPROFIT beendet: Wie geht's weiter?

Am 21. Juni 2016 wurde durch Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr der Startschuss zur 2. ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Coesfeld gegeben. Offiziell lief das ÖKOPROFIT-Projekt bis zum September 2017. In diesem Monat endete das gut einjährige, vom Land geförderte und von Sponsoren unterstützte Projekt - nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Diese werden von den Betrieben weiter verfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Bbeauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus anderen Projekten vermuten lassen, Bestand haben werden.

Und - ÖKOPROFIT im Kreis Coesfeld geht weiter - im Winter 2017/2018 ist der Start der 3. Projektrunde geplant.

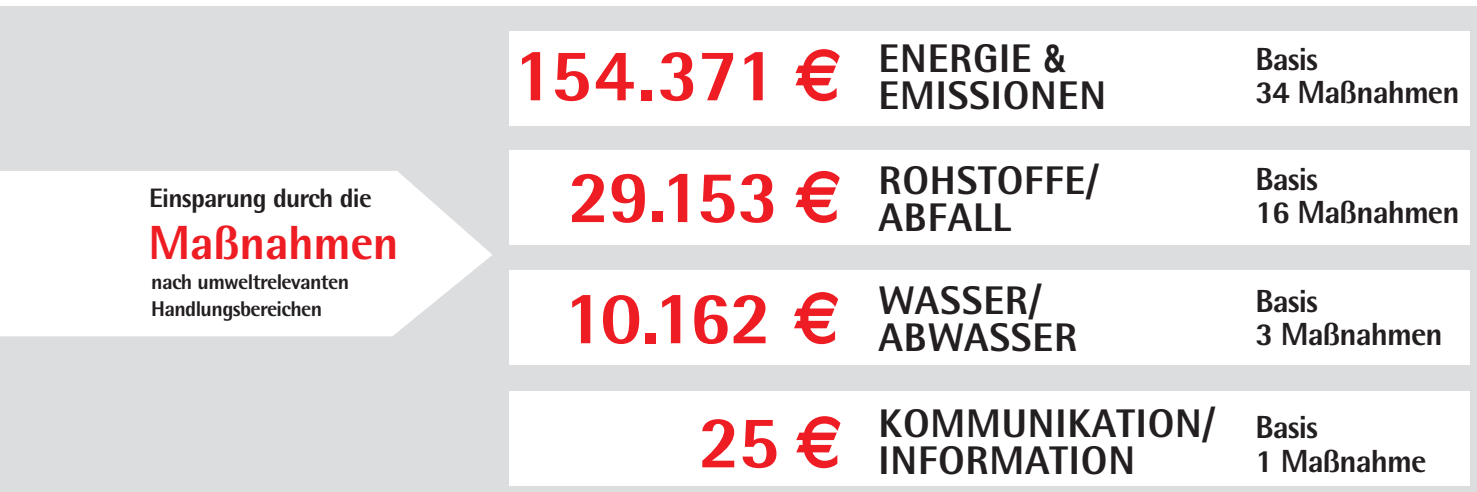


Abbildung 3: Einsparung in Euro nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Autohaus Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH

Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk

Heilig-Geist-Stiftung Dülmen

Kreis Coesfeld, Kreishaus II

Paus Medien GmbH

Stadt Dülmen;
Baubetriebshof, Overbergpassage

St.-Pius Gymnasium

Werkstätten Karthaus Zweigwerkstatt HID

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH

Bäder- und Parkhausgesellschaft
der Stadt Coesfeld GmbH (rezertifiziert)

GEODIS Logistics Deutschland GmbH (rezertifiziert)

Stadtwerke Dülmen GmbH (rezertifiziert)

Die Teilnehmer



Autohaus Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

Seppenrader Straße 17, 59348 Lüdinghausen

1825 gegründet
24 Mitarbeiter in Lüdinghausen

Kontakt:
Joan Hendrik Rüschkamp
Tel.: 02591/79 79-0
info@autohaus-rueschkamp.de

www.autohaus-rueschkamp.de

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			1.949 €
Abfall nicht bezifferbar	Energie 4.129 kWh	Klimaschutz 2,3 t CO ₂	Wasser -

Die Firma Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG ist als Autohändler im Wandel zum Mobilitätsanbieter mit fünf Standorten zwischen dem Ruhrgebiet und dem Münsterland mit allen Verkaufs- und Serviceleistungen rund um die Marken Opel, Suzuki, Peugeot und Chevrolet präsent. Neben dem Stammsitz, der sich seit 1825 in Lüdinghausen befindet, auch in Dortmund, Lünen, Selm und Werne.

Über Photovoltaikanlagen und Speicher wird dezentral Strom produziert, gespeichert und über eine Ladeinfrastruktur Kunden und Mitarbeitern, die mit einem Elektroauto unterwegs sind, zur Verfügung gestellt. In Lüdinghausen, wo 24 der rund 200 Mitarbeiter in dem 1980 erbauten Gebäude beschäftigt sind, ist das Laden an zwei Stromstellen möglich.



Unser Umweltteam



Umwelchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Verwaltung der Bereiche Umweltschutz, Entsorgung und Gefahrstoffe vom Standort Lünen aus 	2007
<ul style="list-style-type: none"> • Installation einer Photovoltaik-Anlage 	2009
<ul style="list-style-type: none"> • Installation einer Wärmepumpe 	2010
<ul style="list-style-type: none"> • Installation eines Solarcarports in Lüdinghausen 	2011/2012
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung von fünf Mitarbeitern über ein „Hochvolt-Seminar“ zu Fachkundigen im Umgang mit Elektro-Autos 	2013
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines eigenen Bereiches im hauseigenen Intranet für die Bereiche Umweltschutz, Entsorgung, Gefahrstoffe/Gefahrstoffverzeichnis 	2015
<ul style="list-style-type: none"> • Austausch der Werkstattbeleuchtung gegen LED Beleuchtung 	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Steuerung der Außenwerbsbeleuchtung über eine Zeitschaltuhr	35 €	443 €, Einsparung von 1.929 kWh Strom sowie 1,1 t CO ₂	erledigt
Laufzeitverkürzung der Ausstellungshallenbeleuchtung	0 €	506 €, Einsparung von 2.200 kWh Strom sowie 1,2 t CO ₂	erledigt
Einrichtung eines Mitarbeitergartens neben dem Werkstattgebäude	noch nicht bezifferbar	Entspannungsmöglichkeit für die Mitarbeiter	2018
Weitere Optimierung der Ausleuchtung einzelner Arbeitsplätze durch LED	noch nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs, Erfüllung arbeitsschutzrechtlicher Verpflichtungen	2018
Installation einer bidirektionalen Lademöglichkeit	noch nicht bezifferbar	der Peugeot iOn kann ab 2018 als mobiler Stromspeicher genutzt werden	2018
Einrichtung eines Wildbienenhotels und extensive Pflege der Wildblumenwiese	0 €	Förderung der Biodiversität	laufend
Einrichtung eines Infobereichs im hauseigenen Intranet mit Informationen rund um den Einsatz von Gefahrstoffen	0 €	Weitere Verbesserung der Informationsmöglichkeiten für die Mitarbeiter	laufend
Erstellung eines neuen Entsorgungsprogramms	0 €	bis zu 1.000 € durch regelmäßige Kontrolle des Systems, verbesserte Entsorgung durch optimierte Information der Mitarbeiter und Vermeidung von Fehlentsorgungen	laufend



Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH

Wierlings Kamp 8, 48249 Dülmen

1999 gegründet
20 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Swetlik
Tel.: 02594/783 17-20
r.swetlik@druckhaus-duelmen.de

www.druckhaus-duelmen.de

Einsparungen laut Umweltprogramm			5.000 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
16 t	5.000 kWh	54 t CO ₂	-

So vielfältig die Produkte und Leistungen unserer Kunden sind, so maßgeschneidert und abwechslungsreich unterstützen wir bei der Präsentation dieser Produkte.

Unser Portfolio umfasst Flyer, Broschüren, Plakate und Aufkleber ebenso wie Mappen, Faltschachteln und Schreibblocks. Wir produzieren Auflagen von eins bis in die hohen Hunderttausender, von einem 1-Seiter bis zu komplexen Seitenumfängen. Wir bieten Lösungen im Mailing-, Buchbinde-, Konfektionierungs-, Lager- und Versandservice. Durch unsere langjährigen Erfahrungen sind wir in der Lage, die Bedürfnisse unserer Kunden konsequent zu erfüllen. Wir legen besonderen Wert auf nachhaltige Produktionsprozesse, von der Energieversorgung bis zur Verwendung von Bio-Druckfarben. Damit setzen wir ein Zeichen und handeln gleichzeitig kundenorientiert: Wir drucken klimaneutral.

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikate

- FSC CoC Zertifizierung
- FSC Standards: FSC-STD-40-004 V2-1
- FSC-STD-50-001 V1-2
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Das Umweltteam Kolja Raabe und Ralf Swetlik



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellen der Energieversorgung auf 100% Öko-Strom	2011
• Installation des bundesweit ersten klimaneutral produzierter Plattenbelichters	2012
• Installation der im Münsterland ersten klimaneutral produzierten Druckmaschine	2012
• Einsatz von mineralölfreien Druckfarben	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Energiepreisvergleich	500 €	4.000 €	erledigt
Schulung und Information der Mitarbeiter hinsichtlich der Mülltrennung	0 €	Weiter optimierte Abfalltrennung, Steigerung der Arbeitszufriedenheit	erledigt
Kennzeichnung der Abfall-Sammelstellen	0 €	Optimierung der Trennqualität	erledigt
Entsorgungswege hinterfragen, Mengen und Turnus prüfen, Aufstellen eines Presscontainers für Papierabfälle	250 €	Einsparungen werden noch ermittelt, Abfälle Papier und Pappe werden getrennt	erledigt
Umstellung auf BIO-Druckfarben	500 €	Stärkung der Nachhaltigkeit, Verbesserung des Druckprozesses	erledigt
Einsatz von Photovoltaik prüfen	noch nicht bezifferbar	Eigenstromerzeugung	4. Quartal 2017
Umfassende Energieberatung	990 €	1.000 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs	4. Quartal 2017



Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk

Buxtrup 3, 48301 Nottuln

ca. 1903 gegründet
140 Mitarbeiter

Kontakt:
Christian Hagemeister
Tel.: 02502/804-175
geschaeftsleitung@hagemeister.de

www.hagemeister.de

ÖKOPROFIT 2017

(Umwelt-) Zertifikate

- DIN EN ISO 9001:2015
- DIN EN ISO 14025 - EN 15804
- Alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz nach §4, Abs. 6 SpaEfV
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

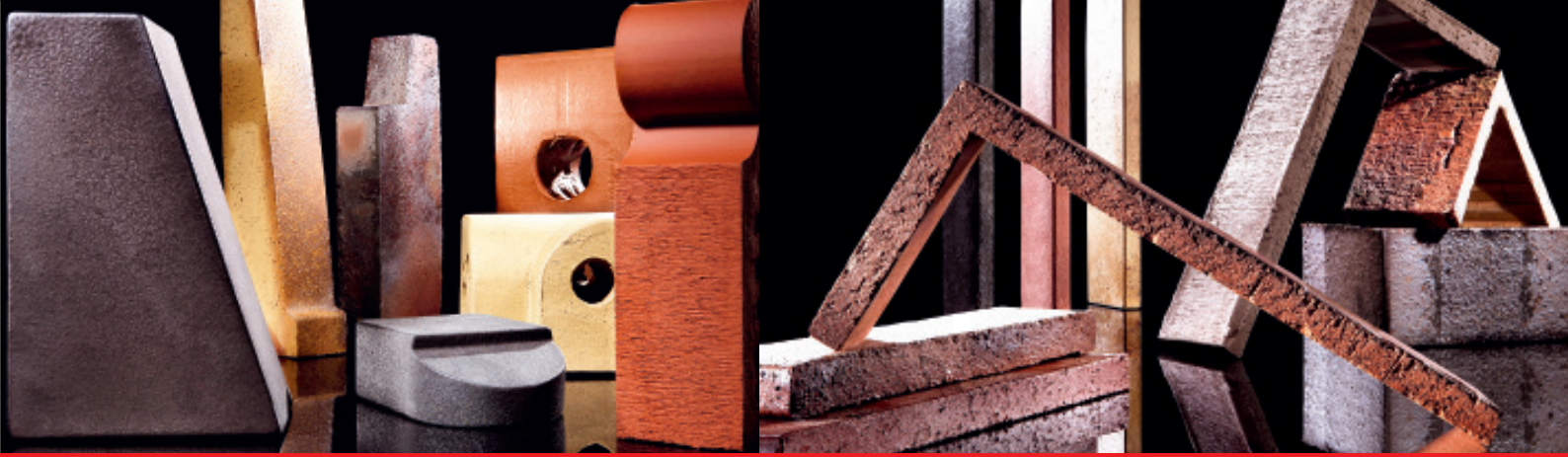
Einsparungen laut Umweltprogramm			36.267 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	225.815 kWh	127,6 t CO ₂	-

HAGEMEISTER - DIE KLINKERARCHITEKTEN

Seit mehr als 100 Jahren produziert das Klinkerwerk Hagemeister Ziegel und legt seit fünf Generationen größten Wert auf beste Qualität des langlebigen und nachhaltigen Baumaterials. Klinker-Kreationen in über 500 Farben, Formaten und Strukturen eröffnen Bauherren, Architekten und Planern in ganz Europa nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus entwickeln die Klinkerspezialisten immer wieder „maßgeschneiderte“ Lösungen für den anspruchsvollen Objektbereich.

Vom Fassadenklinker bis zum Pflasterklinker, vom Formklinker über Akustikklinker und Klinkerriemchen bis zum Klinkerfertigteil – sämtliche „Meister-Klinker“ aus dem Nottulner Klinkerwerk sind einzigartige Unikate. Jeder Stein ist ein Stück Handwerkskunst und zu 100 Prozent ein natürliches Bauprodukt.





Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Einbau Rauchgasreinigungsanlagen (dann Erweiterungen) • Inbetriebnahme Wärmeverbundofen/ Trockner (Abwärmenutzung) • Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung (LED – Werkshallen/Ausstellungszentrum/ Büroräume) 	seit 1988 1964 seit 2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Überprüfung des Druckluftnetzes	6.500 €	6.009 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Austausch der Kompressoren	29.910 €	5.796 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Austausch von Vakuumpumpen (Pressen)	80.000 €	18.029 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	2017
Erweiterung des Energiemanagementsystems	10.000 €	6.433 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	2017



HEILIG-GEIST-STIFTUNG DÜLMEN



Heilig-Geist-Stiftung Dülmen

Mühlenweg 38, 48249 Dülmen

1414 gegründet
206 Mitarbeiter

Kontakt:
Ulrich Scheer
Tel.: 02594/958 100
scheer@heilig-geist-stiftung.de

www.heilig-geist-stiftung.de

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			13.868 €
Abfall nicht bezifferbar	Energie 9.452 kWh	Klimaschutz 2,3 t CO ₂	Wasser 265 m ³

Die Heilig-Geist-Stiftung mit ihrer 600-jährigen Geschichte ist eine differenzierte Altenhilfeeinrichtung und bietet stationäre Pflege und Betreuung in Hausgemeinschaften, Kurzzeitpflege, Tagespflege, drei ambulant betreute Wohngemeinschaften und mehr als 100 Wohnungen als Betreutes Wohnen an. Mit weiteren Trägern in der Altenhilfe hat sich die Stiftung zu einem Verbund entwickelt.

Unser Pflege- und Betreuungskonzept bieten wir in insgesamt 14 kleinteiligen Hausgemeinschaften an, in denen zwischen 8 und 12 Bewohnerinnen und Bewohner zusammen wohnen und den Tag erleben. Die Kleinteiligkeit gibt Orientierung, Sicherheit und schafft Vertrautheit. Die Einzelzimmer sind persönlich eingerichtet. In der gemeinsamen Wohnküche finden die Tischgemeinschaften und das gemeinschaftliche Leben statt.



v. l.: R. Gerdes, J.-E. Rauhut, C. Flüchter, A. Schulte, U. Scheer



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Sanierung der Wärmedämmung	2009-2012
• Sanierung der Fenster	2009-2012
• Installation der Solaranlage	2009-2012
• Sanierung der Heizungsanlage	2009-2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation von Duftspendern zur Beseitigung von Gerüchen in allen Hausgemeinschaften	ca. 600 €/Jahr	Angenehmeres Umfeld für Mitarbeiter, Bewohner, Angehörige und Besucher	erledigt
Installation von Perlatoren an allen geeigneten Handwaschbecken	223 €	ca. 1.162 € durch Einsparung von 265 m ³ Wasser und 7.950 kWh Energie	erledigt
Beschaffung eines E-Bikes zur Nutzung bei Postwegen oder Terminen innerhalb Dülmens	250 €	ca. 60 € durch Einsparung von ca. 45 l Treibstoff; geringerer Schadstoffausstoß, da Fahrten mit dem Dienst-PKW vermieden werden	erledigt
Einbau von LED-Leuchten auf den Hausgemeinschaften. Reduzierung der installierten Leistung und Anzahl	noch nicht bezifferbar	ca. 200 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 1.100 kWh	erledigt
Einlaminiert der Bestellzettel der Hausgemeinschaften um unnötigen Papiermüll zu vermeiden	0 €	ca. 7.000 Blatt weniger Verbrauch; Einsparung von 35 € Papierkosten und 161 € Toner	erledigt
Anschaffung neuer Fahrräder für Mitarbeiter im Rahmen einer Entgeltumwandlung	Je nach Nachfrage	Schadstoffausstoß verringern, da Mitarbeiter häufiger mit dem Fahrrad statt dem Auto zur Arbeit fahren. Mitarbeiter fühlen sich durch die Bewegung grundsätzlich besser	laufend
Reduzierung des Nassmülls um 50% durch passgenauere Bestellungen durch die Wohnbereiche und angepasste Ausgabe in der Küche	5.122 €	2.500 € durch Reduzierung der Entsorgungskosten; 9.750 € durch Reduzierung des Lebensmitteleinsatzes	laufend



Kreis Coesfeld, Kreishaus II

Schützenwall 18, 48653 Coesfeld

1975 gegründet
110 Mitarbeiter (Kreishaus II)

Kontakt:
Mathias Raabe
Tel.: 02541/18-91 10
mathias.raabe@kreis-coesfeld.de

www.kreis-coesfeld.de

Einsparungen laut Umweltprogramm			21.707 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	nicht bezahlbar	15 t CO ₂	nicht bezahlbar

Der Kreis Coesfeld versteht sich als bürgernahe Verwaltung und moderner Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Der Kreis nimmt als kommunale Gebietskörperschaft zahlreiche Aufgaben wahr, zum Beispiel in den Bereichen öffentlicher Personennahverkehr, Gesundheitswesen, Unterhaltung der Kreisstraßen, Katastrophenschutz oder auch Trägerschaft der berufsbildenden Schulen und Förderschulen.

Darüber hinaus werden zahlreiche Querschnittsthemen bearbeitet, wie etwa der demographische Wandel, Klimaschutz und energetische Sanierung, häusliche Pflege und Barrierefreiheit oder die Kindergartenbedarfsplanung. Zudem pflegt der Kreis Coesfeld eine intensive Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und ist über die Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH zentraler Dienstleister für die Wirtschaft in der Region.

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikate

- European Energy Award: Zertifizierung in Silber 2012 und 2016
- Zertifizierung als „Fahrradfreundlicher Kreis Coesfeld“ im November 2016
- Auszeichnung mit dem Climate Star im Oktober 2016 für die aktive Mitgliedschaft im Netzwerk ALTBAUNEU
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung des Kreishauses II mit neuen Fenstern unter Berücksichtigung der Denkmalschutzanforderungen • Installation einer neuen Heizungssteuerung mit elektronischen Heizungsventilen („Fenster auf - Heizung aus“) • Installation von Bewegungsmeldern und Lichtsteuerung im gesamten Gebäude 	2012
	2013
	bis 2017

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation eines zentralen Blockheizkraftwerkes im Kreishaus I	Miete	10.000 €, CO ₂ -Einsparung 15 t	erledigt
Durchführung einer Wohnstandort- und Fuhrparkanalyse	893 €	Mitarbeitersensibilisierung, Argumentationshilfe für die Einrichtung zweier Fahrgemeinschaften-Parkplätze	erledigt
Sukzessive Umstellung von fest installierter Beleuchtung auf LED-Stehleuchten mit Bewegungsmelder und Helligkeitssensor	10.000 € p.a.	Energieeinsparung, verringerte Betriebskosten	2017
Einrichtung eines Referenz-Büros mit optimiertem Ressourceneinsatz	Personaleinsatz	Argumentationshilfe für Investitionen in moderne Gebäude- und Raumtechnik	2017
Digitalisierung: u.a. Einführung des papierarmen Kreistags und der Archivierungssoftware D3	7.555 € p.a.	11.707 €	laufend
Mobilität: z.B. Installation einer Pedelec- und E-Auto-Ladestation, Durchführung eines Mobilitätstages, Sprintspartraining für Vielfahrer	2.200 € zzgl. Tiefbaukosten für die Errichtung der E-Auto-Ladesäule	Förderung der Elektromobilität, Einsparung Benzin und CO ₂ (voraussichtlich ca. 1,5 t durch E-Auto-Ladesäule)	laufend
Kommunikation von Umwelttipps über die Mitarbeiterzeitung; Durchführung verschiedener Aktionen zur Sensibilisierung	Personaleinsatz	Mitarbeitersensibilisierung, Erzielung eines optimierten Nutzerverhaltens (Energie, Ressourcenverbräuche etc.)	laufend
Sukzessive Umrüstung auf sensorgesteuerte Armaturen in Sanitärräumen	2.000 € p.a.	verringertes Wasserverbrauch und verringerte Kosten für Wasser	laufend



Paus Medien GmbH

Industriestraße 23, 48653 Coesfeld-Lette

1983 gegründet
 15 Mitarbeiter + Aushilfen

Kontakt:
 Martin Weigelt
 Tel.: 02546/93 11-28
 mw@pausmedien.de

Nico Karel
 Tel.: 02546/93 11-18
 nk@pausmedien.de

www.pausmedien.de

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikate

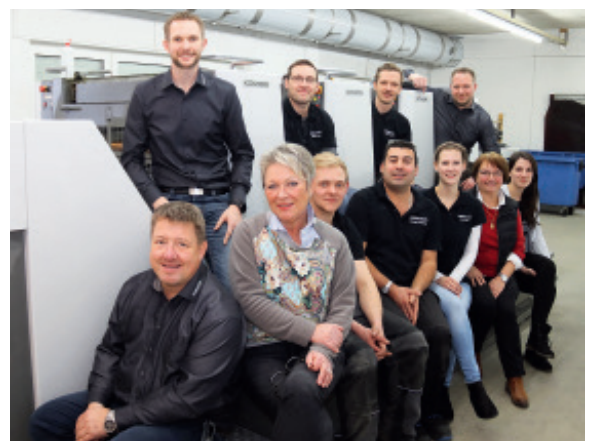
- FSC Zertifikat: GFA-COC-002250, letztes Audit 2017
- Mitglied im KlimaPakt Kreis Coesfeld, 2017
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			ca. 2.500 €
Abfall 0,5 t	Energie noch nicht bezifferbar	Klimaschutz 35,5 t CO ₂	Wasser -

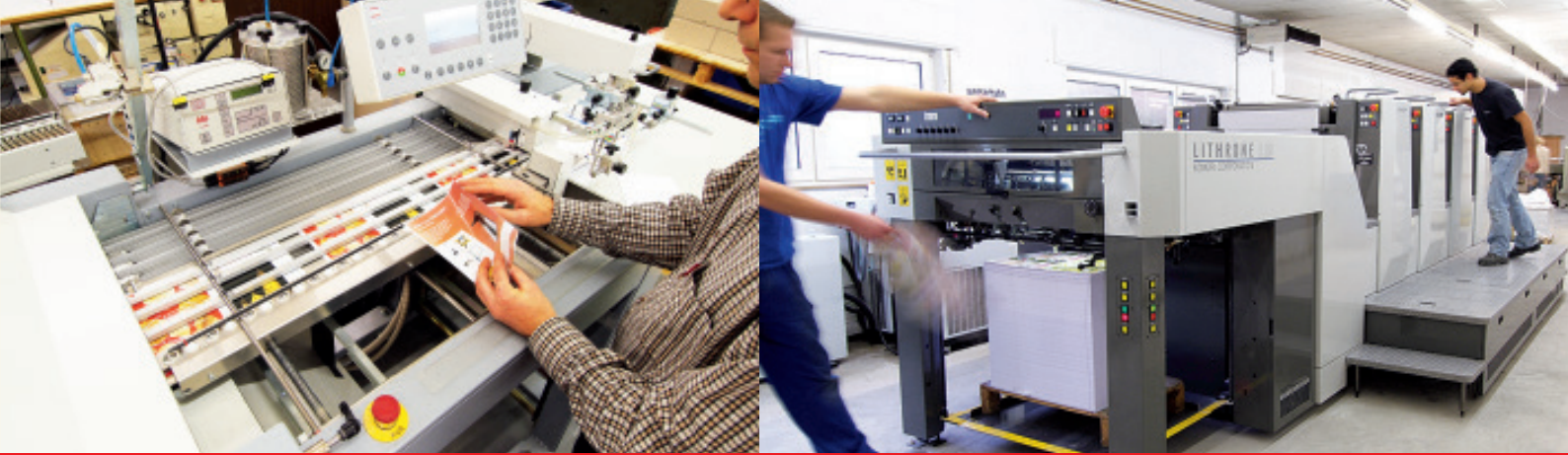
Paus Medien produziert seit über 30 Jahren am Standort Industriestraße in Coesfeld-Lette Printmedien aller Art im Offset- und Digitaldruck.

Unsere kreativen Köpfe entwickeln hochwertige Grafiken und Layouts, die dann im Drucksaal zu Papier gebracht und im Anschluss weiterverarbeitet werden.

Die Prozesse der Druckindustrie haben sich in den letzten Jahren durch Digitalisierung und Automatisierung extrem stark verändert. Auf diesem Weg liegt uns auch die Natur am Herzen. Deshalb arbeiten wir als Druck- und Medienstleister bevorzugt mit Materialien die einen ökologischen Gedanken tragen. So kaufen wir bei unseren Lieferanten und Großhändlern überwiegend zertifizierte Rohstoffe mit Labeln wie FSC®, PEFC® oder „Der blaue Engel“.



Das Team der Paus Medien GmbH



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf lösemittelfreien Offsetdruck, ohne Zusätze wie z.B. Alkohol 	2010
<ul style="list-style-type: none"> • Dachsanierung und Dachflächenisolierung der Produktionshallen 	2013
<ul style="list-style-type: none"> • Virtualisierung der Serveranlagen auf ein zentrales System zur Einsparung von Energie (Betrieb und Klimatisierung) und zur Reduzierung der Wärmeentwicklung 	2014
<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf prozessfreie Druckplattenentwicklung durch Ersatzinvestition einer Maschine ohne Chemie und Wasser 	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Lüftungsanlage im Drucksaal sowie im Maschinenraum zur Warmluftabfuhr und bedarfsgerechter Verteilung von Wärme in den Produktionshallen installiert	10.000 €	Steigerung der Produktionsqualität, Erhalt der Maschinen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter/innen. Einsparung von Heizkosten in noch unbekannter Höhe	erledigt
Anpassung der Energielieferverträge und Umstellung des Stromtarifs auf Strom aus regenerativen Quellen (100% skandinavische Wasserkraft)	0 €	4.350 € einmalig und 2.110 € netto; Einsparung von 35,5 t CO ₂	erledigt
Optimierung des „papierlosen Büros“ mittels digitaler Archivierungssoftware. Faxe werden nicht mehr ausgegeben, sondern durch ein Faxmodem per Mail empfangen/gesendet	210 €	ca. 800 Faxisdrucke, sowie Papier und Toner im Wert von ca. 250 €	erledigt
Anreize schaffen die Arbeitswege mit dem Fahrrad zu fahren. Überdachte Stellplätze schaffen und Steckdosen für Ladung von eBikes anbringen lassen	3.000 €	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter; Reduzierung der Emissionen durch den Autoverkehr	erledigt
Fachgerechte Geräteprüfung alle Maschinen und Kleingeräte nach DGUV Vorschrift 3	1.500 €	Steigerung der Arbeits- und Rechtssicherheit	erledigt
„Klimaneutrales Drucken“ - Mit der Einführung einer neuen Betriebssoftware für die Angebotskalkulation soll die CO ₂ Belastung pro Auftrag im Angebot ausgewiesen werden	5.000 €	Möglichkeit für den Kunden, seinen Auftrag „Klimaneutral“ drucken zu lassen	2018



Stadt Dülmen

Baubetriebshof

Ostdamm 161, 48249 Dülmen

Overbergpassage

Overbergplatz 3, 48249 Dülmen

Stadtrechte seit 1311

580 Mitarbeiter

Kontakt:

Günter Thomas

Klimaschutzmanager

Tel.: 02594/12-879

g.thomas@duelmen.de

www.duelmen.de

Einsparungen laut Umweltprogramm			2.977 €
Abfall nicht bezifferbar	Energie 19.700 kWh	Klimaschutz 6,4 t CO ₂	Wasser nicht bezifferbar

Baubetriebshof

Der Baubetriebshof der Stadt Dülmen beschäftigt 51 Mitarbeiter. Zu den Hauptaufgaben zählen die Grünflächenpflege, die Unterhaltung der städtischen Gemeindestraßen und Wirtschaftswege, die Verkehrssicherung inklusive Winterdienst, die Spielplatzunterhaltung, Sportplatzpflege, Gebäudeunterhaltung und die Pflege und Wartung der städtischen Fahrzeuge.

Overbergpassage

Die Overbergpassage beherbergt einen Teil des „technischen Rathauses“ der Stadt Dülmen. Hier sind die Fachbereiche Stadtentwicklung, Tiefbau, Wirtschaftsförderung, das Abwasserwerk und die Stabsstelle Umwelt + Klimaschutz untergebracht. Dülmen beteiligt sich erfolgreich am eea-Prozess und legt einen Fokus auf die klimaneutrale Stadtverwaltung. Außerdem möchte die Verwaltung in ihrer Ausrichtung als Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger fungieren.

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikate

- | Teilnahme am | seit |
|--|------|
| • European Energy Award eea Zertifizierung | 2008 |
| • European Energy Award eea Zertifizierung | 2010 |
| • European Energy Award eea Zertifizierung | 2013 |
| • European Energy Award eea Zertifizierung | 2016 |
| • ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld | 2017 |



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Stabsstelle Umwelt- /und Klimaschutz 	1985/2010
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme und Auszeichnung EEA 	2008/10/13/16
<ul style="list-style-type: none"> • Biomasseheizanlage (Holzpellets 430 KW) Clemens-Brentano-Gymnasium 	2010
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Straßenbeleuchtungskonzept auf LED Leuchten 	2013 ff
<ul style="list-style-type: none"> • Solarpark (1,49 MWp), PV-Anlagen (54 KWp) auf städtischen Dachflächen 	2009/14/15 ff

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung von sechs Pedececs für Dienstfahrten	15.100 €	672 €, Einsparung von 4.800 kWh Energie und 1.800 kg CO ₂	erledigt
Anschaffung von zwei Elektroautos	34.200 €	1.710 €, Einsparung von 11.000 kWh Energie sowie 3.000 kg CO ₂	erledigt
Tausch Untertischgeräte gegen Kleindurchlauferhitzer	500 €	75 €, Einsparung von 300 kWh Strom sowie 180 Kg CO ₂	erledigt
Kommunikation des Themas Energieeinsparung z.B. durch Hinweisschilder	50 €	25 €, Einsparung von 100 kWh Strom sowie 60 kg CO ₂	erledigt
Ausbau Lüfter und Abdichtung Wanddurchbruch Baubetriebshof	50 €	60 €, Einsparung von 1.000 kWh Heizenergie und 250 kg CO ₂	erledigt
Einbau von Dämmplatten im Außenwandbereich Baubetriebshof	1.300 €	60 €, Einsparung von 1.000 kWh Heizenergie und 250 kg CO ₂	erledigt
Austausch der Bürobeleuchtung im Baubetriebshof gegen LED	1.400 €	250 €, Einsparung von 1.000 kWh Strom sowie 600 kg CO ₂	erledigt
Entsorgung eines ineffizienten Wärmeschranks im Aufenthaltsraum Baubetriebshof	20 €	125 €, Einsparung von 500 kWh Strom und 300 kg CO ₂	erledigt



St.-Pius Gymnasium

Gerlever Weg 5, 48653 Coesfeld

1964 gegründet
60 Lehrkräfte und 4 Verwaltungsangestellte
700 Schülerinnen und Schüler

Kontakt:
Dr. Thomas Wenning
Tel.: 02541/94 59 - 0
wenning@bistum-muenster.de

www.piuscoe.de

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			7.345 €
Abfall noch nicht bezahlbar	Energie 106.300 kWh	Klimaschutz 23,5 t CO ₂	Wasser -

Das St.-Pius-Gymnasium Coesfeld ist eine christliche Schule in Trägerschaft des Bistums Münster. Ihr Geist wird geprägt von der Toleranz gegenüber der Vielfalt und Andersartigkeit des Mitmenschen.

Die Lehrkräfte engagieren sich für eine ganzheitliche Bildung der Schülerinnen und Schüler zu freien, verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen. Dabei bleibt stets der Einzelne mit seinen ganz unterschiedlichen Stärken und Schwächen im Blick.

Die Schule engagiert sich vor Ort und als Misereor-Partnerschule in Projekten in Ecuador und in Indien.

Angesichts des Klimawandels und im Bewusstsein der Endlichkeit der Ressourcen werden die Schülerinnen und Schüler zum verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung erzogen.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Sanierung der Heizung, Niedertemperaturheizkessel	1999
• Sanierung der Beleuchtung, T5 Energiesparlampen	2000
• Sanierung der Dächer West- u. Mitteltrakt, Sporthallen, Einbau zusätzlicher Wärmedämmung gem. EnEV 2002	2002-2006
• Energetische Sanierung West- und Mitteltrakt gem. EnEV 2009	2010
• Erneuerung Dachfläche Foyer Aula, gem. EnEV 2013	2013
• Erneuerung der Dachfläche Pausen WC's gem. EnEV 2013	2014

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umweltbildung: Durchführung eines Ökologischen Jahres in 20 Klimaschutz-Projekten und 15 Fahrtangeboten zu ökologischen Zielen	ca. 12.000 €	Bewusstseinsbildung und Multiplikatorenwirkung nach Außen; insgesamt wurden durch Projektarbeit rd. 16.000 Ökopunkte erzielt	erledigt
Errichtung einer PV- Anlage auf der Sporthalle	Anlage gemietet	ca. 460 €, durch Eigenproduktion von 9.500 kWh, ca. 2 t CO ₂	erledigt
Ausstattung der Kopierer mit Benutzerkonten	0 €	ca. 300 € durch Reduzierung des Papierverbrauchs um 10 % (ca. 50.000 Blatt)	erledigt
Erneuerung der Dachfläche über dem Lehrerzimmer gem. EnEV 2016 – im Rahmen Gebäudesanierung	35.000 €	ca. 165 € durch Einsparung von ca. 2.500 kWh Energie; ca. 0,5 t CO ₂	erledigt
Erneuerung der Warmwasserbereitung Sporthallen – im Rahmen Gebäudesanierung	ca. 26.000 €	ca. 220 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 4.800 kWh; ca. 1 t CO ₂	erledigt
Erneuerung der Heizungssteuerung, Einrichtung GLT am Arbeitsplatz Hausmeister	ca. 52.500 €	ca. 2.400 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 49.500 kWh; ca. 11 t CO ₂ ; optimierter Arbeitsablauf	erledigt
Erneuerung der Wärmeverteilung und Lüftungsanlage Sporthalle II – im Rahmen Gebäudesanierung	ca. 350.000 €	ca. 1.800 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. ca. 40.000 kWh; ca. 9 t CO ₂	2018 /2019
Optimierung der Abfalltrennung durch Ausweitung der Sammelbehältnisse und gezielte Schulung	500 €	ca. 2.000 € durch deutliche Reduzierung des Restmüll-Volumens	laufend
Eröffnung eines Repair-Cafés	0 €	Müllvermeidung durch Wiederverwertung	laufend



Werkstätten Karthaus Zweigwerkstatt HID



Industriestraße 7, 48249 Dülmen

1992 gegründet
21 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Stürer
Tel.: 02594/94 51 10
stueer@hid-service.de

www.werkstaetten-karthaus.de

ÖKOPROFIT 2017

(Umwelt-) Zertifikate

- DIN EN ISO 9001:2015 seit 1998
- Bio Zertifikate seit 2005
- Bioland Zertifikat seit 2005
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			29.242 €
Abfall 1t	Energie 41.600 kWh	Klimaschutz 85.5 t CO ₂	Wasser -

Der Standort HID wurde im Jahr 1992 eröffnet. In zwei Niederlassungen HID 1 und HID 2 arbeiten 121 Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die akut keiner stationären medizinischen Behandlung bedürfen und die derzeit oder auf Dauer aufgrund ihrer psychischen Erkrankung nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können.

Die Beschäftigten sind zur Eingliederung in einen Arbeitsprozess auf besondere Unterstützung und Förderung von Fachpersonal angewiesen. Sie werden an unterschiedliche Tätigkeiten und Anforderungen herangeführt. Ziel ist die Wiedereingliederung in Arbeit und Beruf. Hierbei werden, so weit wie möglich die individuellen Voraussetzungen, die Lebensgeschichten sowie die beruflichen Vorerfahrungen berücksichtigt.



v.l.: Herr Schult, Herr Löbbing & Herr Stürer



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Bewertung der Druckluftversorgung und des Druckluftverbrauchs	2015
• Bau einer neuen Lagerhalle mit LED Beleuchtung, mit Präsenzmelder und einer Heizung aus Luft/Wärmegegewinnung	2016/17
• Anschaffung von zwei Fahrrädern, für Fahrten zwischen den Standorten	2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Trennung der Kunststoffe aus dem Restmüll	0 €	ca. 800 € durch Optimierung der Trennung	erledigt
Optimierung der Nutzung der Räumlichkeiten (Bündeln von Teilzeit-Mitarbeitern)	0 €	ca. 250 € im Jahr durch Reduzierung des Stromverbrauchs Beleuchtung	erledigt
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung und Trennung	150 €	500 €, Einsparung von 1 t Restmüll	erledigt
Installation einer Photovoltaik-Anlage für den Standort HID 2	138.941 €	17.692 € durch Reduzierung zuzukaufenden Stroms	2017
Erneuerung der Heizungsanlage am Standort HID 1	60.000 €	10.000 € durch optimierte Heizwärmeerzeugung	2018
Kontinuierlicher Umbau auf LED	noch nicht bezifferbar	Eine Reduzierung des Stromverbrauchs wird erwartet, weniger Abfallanfall (z.B. Minimierung der Entsorgung der Leuchtstoffröhren)	laufend



Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH

Borkener Straße 13, 48653 Coesfeld

1996 gegründet
10 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Abeler
Tel.: 02541/95 25-16
ralf.abeler@kreis-coesfeld.de

www.wbc-coesfeld.de

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			4.588 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
–	23.650 kWh	12 t CO ₂	–

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde Ende 1996 als 100 %ige Tochtergesellschaft des Kreises Coesfeld gegründet. Sie beschäftigt sich vorrangig mit den abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Kreises Coesfeld, wie dem Betrieb zweier Deponien in der Stilllegungs- und Nachsorgephase oder der Ausschreibung von Entsorgungsverträgen und Abrechnung der Entsorgung mit den Städten und Gemeinden.

Weitere Betätigungsfelder sind z. B. der Betrieb einer Biogasaufbereitungsanlage und einer 1 MW Freiflächenphotovoltaikanlage, die Organisation des Schadstoffmobils, das Flächenausgleichsmanagement, die Altlastensanierung und der Klimaschutz, z. B. mit der Einrichtung einer einheitlichen Ladeinfrastruktur für Elektroautos im Kreis Coesfeld.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung von Fehldrucken als Arbeits- oder Schmierpapier	1996
• Anschaffung von ausschaltbaren Steckerleisten für die EDV	2002

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Abfalltrennung in der Küche durch separaten Abfalleimer für Papier	0 €	Papiereinsparung: Vermeidung von Abfall und Schonung von Ressourcen	erledigt
Einführung eines DMS in der Buchhaltung	250 €	Papiereinsparung	erledigt
Optimierung der Heizungssteuerung und Einstellung der Heizkörper mit Zeitschaltuhren im gesamten Gebäude	1.500 €	Energieeinsparung	erledigt
Optimierung der EDV-Serveranlage /Neueinstellung der Klimatisierung im Serverraum	5.000 €	Energieeinsparung	erledigt
Tausch des Dienst-Kfz, Gas/Benziner gegen Elektroauto (VW Caddy gegen VW e-Up!)	1.000 €	Einsparung fossiler Brennstoffe und Energieeinsparung	2017
Planung einer PV-Anlage zur Eigenstromnutzung	13.000 €	Energieeinsparung	2017 /2018



Rein ins Vergnügen.



Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80, 48653 Coesfeld

1993 gegründet
35 Mitarbeiter

Kontakt:
Frank Lehmann
Tel.: 02541/929-608
f.lehmann@coebad.de

www.coebad.de

ÖKOPROFIT 2017

(Umwelt-) Zertifikate

- Sicheres und gesundes Unternehmen NRW 2014
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2015
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			16.260 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	112.600 kWh	29,8 t CO ₂	1.800 m ³

Die Bäder-und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ist ein zukunftsorientiertes Infrastrukturunternehmen.

Sie betreibt das CoeBad, die CoeSauna, die Schwimmhalle Lette sowie zwei Parkhäuser in Coesfeld.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung des Einschaltmanagements im Saunabereich	2014
• Einsatz energieeffizienter Messwasserpumpen	2014
• Einsatz von Recyclingpapier im Sanitärbereich	2014
• Optimierung der Abfalltrennung	2014
• Ermittlung und Anzeige der Verdunstungsmengen	2014
• Laufzeitoptimierung der Lüftungsanlage	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247-1	6.000 €	Identifizierung weiterer Potentiale im Bereich Energie	erledigt
Einbau von wassersparenden Duschköpfen in der Schwimmhalle	6.000 €	Erwartete Einsparung: Wasser 6.000 €; Wärmeenergie 3.000 €	erledigt
Erneuerung der Lüftungsanlage für die Schwimmhalle	190.000 €	Erwartete Einsparung: Strom 1.800 €; Wärmeenergie 2.200 €	erledigt
Umstellung der Hallenbeleuchtung im Bereich Schwimmerbecken auf LED	14.000 €	Erwartete Einsparung: Strom 400 €	erledigt
Durchführung einer ÖKOPROFIT Rezertifizierung	2.000 €	Marketing, Kundennutzen und Motivation der Belegschaft	erledigt
Umstellung der Hallenbeleuchtung im Bereich Lehrschwimmbecken auf LED	8.000 €	Erwartete Einsparung: Strom 260 €	erledigt
Erneuerung der Lüftungsanlage für die Bereiche Sauna und Umkleiden	125.000 €	Erwartete Einsparung: Strom 1.100 €; Wärmeenergie 1.500 €	erledigt



GEODIS Logistics Deutschland GmbH

Julius-Maggi-Straße 6, 59348 Lüdinghausen

1996 gegründet
130 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Jokisch
Hendrik Gerke
Tel.: 02591/23 96 66 00
Michael.Jokisch@Geodis.com
Hendrik.Gerke@Geodis.com

www.geodis.de

ÖKOPROFIT 2017

(Umwelt-) Zertifikate

- DIN EN ISO 9001:2008
- DIN EN ISO 18001:2007
- DIN EN ISO 14001:2004
- IFS Logistics V. 2.1 2014
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2015
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Einsparungen laut Umweltprogramm			41.816 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	185.214 kWh	111,05 t CO ₂	-

GEODIS ist einer der welt- und europaweit führenden Supply Chain Betreiber und Teil von SNCF Logistics, einem Geschäftsbereich der SNCF Gruppe. Unter den Logistikdienstleistern belegt GEODIS den vierten Rang in Europa. International beschäftigt GEODIS 39.500 Mitarbeiter und ist in 67 Ländern mit eigenen Niederlassungen präsent. In Deutschland verfügt GEODIS über 25 Niederlassungen mit einer Gesamtlagerfläche von rund 269.000 m². Das Distributionszentrum Lüdinghausen beschäftigt auf einer Fläche von ca. 50.000 m² rund 130 Mitarbeiter und ist spezialisiert auf Kunden aus dem Bereich FMCG. Der GEODIS Standort ist zertifiziert nach ISO 9001, 14001 und OHSAS 18001, IFS, Ökoprofit und SMETA4Pillar. In der Unternehmenszielsetzung bis 2020 (Operational Masterplan) nimmt die Reduzierung von Energie und das Auf- und Umsetzen von umweltschonenden Maßnahmen einen hohen Stellenwert ein. Zahlreiche Vorhaben wurden bereits umgesetzt und zeigen erste Erfolge.



SHE-PILLAR-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Erstzertifizierung DIN EN ISO 14001	2008
• Optimierung der Fördertechnik (z.B. Rückgewinnung Bremsenergie)	2008
• Start Energieprojekt „2020“	2009
• Einführung Managementsystem „Goal Alignment“ am Standort	2012
• Erstzertifizierung ÖKOPROFIT	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der bestehenden Beleuchtung gegen T5-Leuchten mit Nutzung von Helligkeitssensoren	102.000 € in 2014 erfolgt	15.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 133.020 kWh (entspricht 79,8 t CO ₂)	erledigt
Einsatz von LED-Beleuchtung im Außenbereich	27.208 € in 2014 erfolgt	5.731 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 38.208 kWh (entspricht 22,9 t CO ₂)	erledigt
Sukzessiver Austausch der Bleibatterien gegen Lithium-Ionentechnik	45.300 € in 2015 erfolgt	13.652 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um 6.828 kWh (entspricht 4,1 t CO ₂), leichtes Handling	erledigt
Einführung der Telematik für den Vollcharter-Fuhrpark	63.550 € in 2015 erfolgt	Reduzierung von Treibstoffverbrauch und CO ₂ Ausstoß durch Optimierung Fahrstrecken, Verringerung Leerfahrten, bessere Fahrer-Kommunikation	erledigt
Ausstattung des innenliegenden Techniker-Büros mit LED	1.798 € in 2015 erfolgt	572 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 3.744 kWh (entspricht 2,2 t CO ₂)	erledigt
Sukzessiver Austausch der Bleibatterien gegen Lithium-Ionentechnik	19.038 € in 2016 erfolgt	6.861 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um 3.414 kWh (entspricht 2,05 t CO ₂), leichtes Handling	erledigt
Torwetterschürzen Austausch an den Verladetoren	70.000 €	Reduzierung des Energieverbrauchs	Start in 2017



Stadtwerke Dülmen GmbH

Alter Ostdamm 21, 48249 Dülmen

1899 gegründet
75 Mitarbeiter

Bernd Wessels
Tel.: 02594/79 00-32
Fax: 02594/79 00-53
B.Wessels@Stadtwerke-Duelmen-GmbH.de

www.stadtwerke-duelmen-gmbh.de

ÖKOPROFIT 2017

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2015
- ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

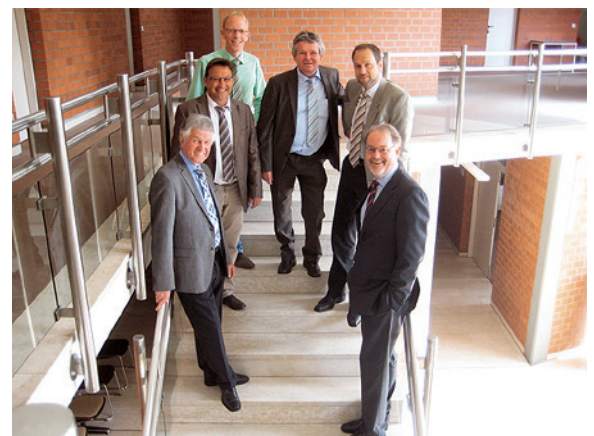
Einsparungen laut Umweltprogramm			10.752 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	74.000 kWh	21,8 t CO ₂	-

Die Stadtwerke Dülmen GmbH ist der ortsansässige Energie- und Wasserversorger in Dülmen und beliefert seine Kunden in Dülmen und den Dülmener Ortsteilen mit Strom, Erdgas und Wasser. Außerhalb von Dülmen werden Kunden mit Strom oder Erdgas und mit Strom und Erdgas versorgt.

Als Netzbetreiber stellt die Stadtwerke Dülmen GmbH in ihrem Versorgungsgebiet, das die Stadt Dülmen und die Dülmener Ortsteile umfasst, sicher, dass jede Bürgerin und jeder Bürger bei gleichbleibender Qualität mit Energie und Wasser versorgt werden kann.

Ziel der Stadtwerke Dülmen GmbH ist es, gemäß ihrem Slogan „kompetent – persönlich – vor Ort“ ihre Kunden vor Ort mit eigenen Mitarbeitern im persönlichen Gespräch kompetent zu beraten und zuverlässig mit Energie und Wasser zu versorgen.

Als Dülmener Unternehmen mit den meisten Kunden aus Dülmen und seinen Ortsteilen engagiert sich die Stadtwerke Dülmen GmbH besonders für das Gemeinwohl Dülmens, indem Projekte für die Dülmener Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden und ein erheblicher Anteil des jährlichen Einkaufsvolumen von Dülmener Unternehmen bezogen wird.



von links: Josef Fauler, Walter Schneider, Markus Terhart, Bernd Wessels, Guido Falk, Johannes Röken



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer PV-Anlage (88,56 kWp)	2010
• Erneuerung der Heizungsanlage auf den aktuellen Stand der Technik	2012
• Abschaffen der Durchlauferhitzer im Duschbereich (4 x 21 kW)	2012
• Aufstellen von Mülltrennsystemen in den Küchen	2012
• Anschaffung von Kopierern mit Energiesparmodus	2016
• Ermittlung des Stromverbrauchs an einzelnen Abnahmestellen und Erstellung eines Leuchtenkatasters	2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Dezentrale Energieerzeugung (BHKW)	45.000 € (2016)	7.752 €	erledigt
Umsetzung eines Leuchtenprogramms	20.000 € (2016/2017)	3.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 19.000 kWh	erledigt
Austausch der Rasenfläche am Verwaltungsgebäude gegen 4.000 Walsteiniapflanzen	8.548 €	Förderung der Insektenvielfalt/ Unterstützung des Insektenschutzes	erledigt

ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld 2017

Die Kooperationspartner

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Weltweit zählt der Klimaschutz zu einer der größten Herausforderungen, deren Bewältigung sich alle Politikebenen – und somit auch die Kreisebene – stellen müssen. Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag des Kreises Coesfeld im Jahr 2007 die Arbeitsgruppe Klimaschutz ins Leben gerufen. In diesem Gremium wurde ein Interfraktioneller Leitantrag zum Klimaschutz „Regenerative Energien und Klimaschutz im Kreis Coesfeld“ erarbeitet; eine Fortschreibung dieses Leitantes wurde vom Kreistag im Jahre 2011 beschlossen. Seither sind viele Schritte getan worden – von der Schulung und Sensibilisierung der Kreisbeschäftigten bis hin zur Errichtung einer Biogasaufbereitungsanlage.

Für sein Klimaschutzengagement ist der Kreis Coesfeld am 13.11.2012 mit dem „European Energy Award“ ausgezeichnet worden. Das im Rahmen dieses Zertifizierungsprozesses vom Kreistag verabschiedete Energiepolitische Arbeitsprogramm einschließlich Maßnahmenplan 2012 ff. wird in der Umsetzung von der Arbeitsgruppe Klimaschutz vorbereitet und koordiniert.

Zu den prioritären Maßnahmen des Arbeitsprogramms gehört die Einführung von ÖKOPROFIT – einem wichtigen Beitrag des Kreises Coesfeld zur Steigerung der Energieeffizienz und zum nachhaltigen Klimaschutz.



Kontakt:

Dr. Thomas Wenning
Vorsitzender der Arbeitsgruppe
Klimaschutz
Tel.: 02541/92 85 20
Fax: 02541/92 85 21
wenning@bistum-muenster.de
www.kreis-coesfeld.de

Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Die Kreisverwaltung ist auf verschiedenen Ebenen und Handlungsfeldern mit der Thematik Klimaschutz verbunden und betraut.

Das Ziel der Kreis- und Regionalentwicklung ist eine nachhaltige Stärkung des Kreises Coesfeld – als Standort, der für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen attraktiv ist und eine hohe Lebensqualität aufweist. Aufgabe des Büros des Landrats, Kreisentwicklung ist es, Initiativen zur strukturellen Stärkung des Kreises Coesfeld und der Region – ggf. unter Beteiligung von Partnern und externen Aufgabenträgern, aber auch den anderen Fachabteilungen der Kreisverwaltung – anzustoßen und fachlich zu begleiten.

In der Kreisentwicklung werden zum Beispiel die Beratungs- und Informationsangebote der Initiativen „Clever wohnen im Kreis Coesfeld“ und „Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld“ koordiniert.

Diese Kooperationsprojekte geben sowohl privaten Bauherren und Gebäudeeigentümern als auch kleinen und mittleren Unternehmen der Wirtschaft konkrete Hilfestellungen zur energetischen Gebäudesanierung und zur Steigerung der Energieeffizienz. Auch die Projektträgerschaft für ÖKOPROFIT ist in der Kreisentwicklung angesiedelt.



Kontakt:

Mathias Raabe
Büro des Landrats
Tel.: 02541/18-91 10
Fax: 02541/18-888-91 10
mathias.raabe@kreis-coesfeld.de
www.kreis-coesfeld.de

Umwelt

Die Abteilung Umwelt des Kreises Coesfeld steuert vielfältigen, ganz grundlegenden Sachverstand bei. Als Sonderordnungsbehörde ist sie zuständig für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen, aber auch für den Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen. Als untere Immissionschutz-, Wasser-, Landschafts-, Abfall- und Bodenschutzbehörde ist sie ein wichtiger Ansprechpartner für Industrie, Gewerbe, Handwerksbetriebe, Dienstleister und soziale Einrichtungen – und somit ein kompetenter Projektbeteiligter für ganz unterschiedliche Maßnahmen mit Vorbildcharakter.

Sie begleitet die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC), die der Kreis mit der umweltgerechten Entsorgung der Abfälle und mit der Abfallberatung beauftragt hat. Die WBC betreiben daneben das Flächenmanagement für Ausgleichsflächen des kreiseigenen Ökokontos und bieten somit auch für die naturschutzrechtlichen Begleitpflichten von Investitionen eine kompetente Lösung. Die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) betreibt in Coesfeld-Höven eine Biogasaufbereitungsanlage und leistet mit der energetischen Verwertung der Bio- und Grünabfälle einen erheblichen Beitrag zur Ressourcenschonung. Der Kreis Coesfeld übernimmt hier also eine Vorreiterrolle.



Kontakt:

Dr. Johannes-Gerhard Foppe
Umwelt
Tel.: 02541/18-71 00
Fax: 02541/18-71 99
dr.foppe@kreis-coesfeld.de
www.kreis-coesfeld.de

Die Bürgermeisterkonferenz im Kreis Coesfeld

Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld unterstützen ihre Gewerbe- und Industriebetriebe. Die Chance, ökonomische Optimierungen mit Umweltrelevanz durch eine aktive Teilnahme an ÖKOPROFIT zu ermöglichen, haben wir, die Bürgermeister/innen im Kreis Coesfeld weitervermittelt.

So war es möglich, im gesamten Kreisgebiet Betriebe unterschiedlicher Branchen zu gewinnen, zu vernetzen und in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess zu fördern.

Die unter fachkundiger Begleitung gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse zeugen von hoher Motivation, Engagement und Identifikation mit den Zielen von ÖKOPROFIT.

Die Teilnehmer der zweiten Runde konnten aus den vielfältigen Erfahrungen der Unternehmen des ersten ÖKOPROFIT-Projektes im Kreis Coesfeld lernen und für ihre Qualifizierung nutzbar machen.

Für die Bürgermeisterkonferenz im Kreis Coesfeld haben im Lenkungskreis von ÖKOPROFIT mitgewirkt: der Bürgermeister der Gemeinde Ascheberg, Herr Dr. Bert Risthaus, und der Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck, Herr Klaus Gromöller.

Als Ansprechpartner für Erfahrungen aus dem Projekt stehen sie gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Dr. Bert Risthaus
Bürgermeister
der Gemeinde Ascheberg
Dieningstraße 7
59387 Ascheberg
Tel.: 02593/609-12
Fax: 02593/609-49
risthaus@ascheberg.de
www.ascheberg.de



Kontakt:

Klaus Gromöller
Bürgermeister
der Gemeinde Havixbeck
Willi-Richter-Platz 1
48329 Havixbeck
Tel.: 02507/33-128
Fax: 02507/335-128
gromoeller@gemeinde.havixbeck.de
www.havixbeck.de



Handwerkskammer Münster

Auch für das Handwerk ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung.

Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für Handwerksbetriebe ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Bildungsangebot an – auch zu Umweltthemen.

Umweltschutz bedeutet nicht nur die Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksunternehmen auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt die Betriebe dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen und Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen guten zusätzlichen Ansatz, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben weiterhin viel Erfolg.



Kontakt:

Handwerkskammer Münster
Dr. Andreas Müller
Echelmeyerstraße 1-2
48163 Münster
Tel.: 0251/705-13 11
Fax: 0251/705 55 - 13 11
andreas.mueller@hwk-muenster.de
www.hwk-muenster.de

Effizienz-Agentur NRW – Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren und den Klimaschutz zu verbessern. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen und Workshops informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. Auch initiiert und unterstützt sie zahlreiche Unternehmensnetzwerke – bspw. zum Thema Instandhaltung – und fördert damit den Austausch zur Ressourceneffizienz im NRW-Mittelstand. Inzwischen setzen sich insgesamt 30 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.



Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Regionalbüro Münster
Eckart Grundmann
Berliner Platz 33
48143 Münster
Tel.: 0251/48 44 96 43
Fax. 0251/48 44 96 51
egr@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de

WESSLING GmbH

Die WESSLING-Gruppe gehört zu den führenden Dienstleistern von Laboranalytik und Ingenieurdienstleistungen in Europa.

1.400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten in sieben europäischen Ländern sowie in China an einer kontinuierlichen Verbesserung von Umwelt- und Gesundheitsschutz, Qualität und Sicherheit.

Dr. Erwin Weßling gründete im Jahr 1983 das Unternehmen mit Firmenzentrale in Altenberge. Die Experten analysieren, prüfen, beraten, begutachten, planen und zertifizieren. Das Know-how der WESSLING Gruppe ist gefragt rund um den gesamten Lebenszyklus von Immobilien, für die Qualität von Wasser, Boden und Luft. Die Konzepte für den Schutz von Umwelt und Ressourcen beinhalten auch die Früherkennung von Umweltrisiken, ökotoxikologische Checks, intelligente Lösungen zur Abfallvermeidung und -verwertung, Beseitigung von Umweltschäden und Renaturierung sowie betrieblichen Umweltschutz, die Prüfung und Zertifizierung nachhaltiger Produktsicherheit, Energieeffizienz, -einsparung und regenerative Energien.

Nationale und internationale Kunden vertrauen auf Beratung, Analytik und Planung der WESSLING-Fachleute auch in den Bereichen Lebensmittel, Produkte wie Spielzeug und Möbel sowie Kosmetika und Pharmazeutika. Für Kunden aus Industrie, Gewerbe, Handel oder öffentlicher Hand besteht die passende Antwort auf ein komplexes Thema meist darin, ein Bündel an Maßnahmen zu entwickeln, mit dem Know-how von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern.

Ziel sind nicht nur ökologisch, sondern immer auch ökonomisch sinnvolle Lösungen – und das alles aus einer Hand.

Das Unternehmen stützt mit diesen Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden.

Aufgrund der Unabhängigkeit genießt WESSLING als Unternehmen mit seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch bei Ordnungsbehörden und Gerichten hohes Ansehen.



Kontakt:

WESSLING GmbH
Gerrit Körner
Oststraße 7
48341 Altenberge
Tel.: 02505/892 63
Gerrit.Koerner@wessling.de
www.wessling.de

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Partner für Ihre Projekte

Wir sind der zentrale Dienstleister für die Wirtschaft im Kreis Coesfeld. Wir betreuen ansässige sowie ansiedlungswillige Unternehmerinnen und Unternehmer, damit sie ihre Pläne auf dem schnellsten und besten Weg realisieren können.

Als zertifiziertes STARTERCENTER NRW und akkreditierter Regionalpartner für Förderprogramme von Bund und Land sind wir die erste Anlaufstelle für Existenzgründer und junge Unternehmen. Wir sind Partner für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld (gwc) und bestens vernetzt. Als zugelassene Beratungsstelle für berufliche Weiterbildung stellen wir Bildungsschecks aus.

An der Schnittstelle zur Verwaltung pflegen wir enge Kontakte zu den Einrichtungen des Kreises, zu seinen Kommunen sowie zu weiteren wirtschaftsrelevanten Institutionen. In zahlreichen Netzwerken spielen wir eine aktive Rolle und geben mit eigenen Projekten Impulse für die weitere Entwicklung und die Vermarktung des Standortes.



Kontakt:

Thomas Brühmann
Wirtschaftsförderung
Kreis Coesfeld GmbH
Fehrbelliner Platz 11
48249 Dülmen
Tel.: 02594/782 40-22
Fax: 02594/782 40-29
thomas.bruehmann@wfc-
kreis-coesfeld.de
www.wfc-kreis-coesfeld.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit mehr als 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI),
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC),
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS),
- Energiemanagement (ISO 50001),
Durchführung von Energieaudits (nach DIN EN 16247)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT,
- FamilyProfit,
- Mobil gewinnt

Weiterbildung und Coaching



Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381 307 21-165
d.meier@baumgroup.de

www.baumgroup.de

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 an deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen – darunter kleinere Gemeinden, Landkreise und Großstädte – durchgeführt bzw. begonnen.

Über 3.000 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zu-

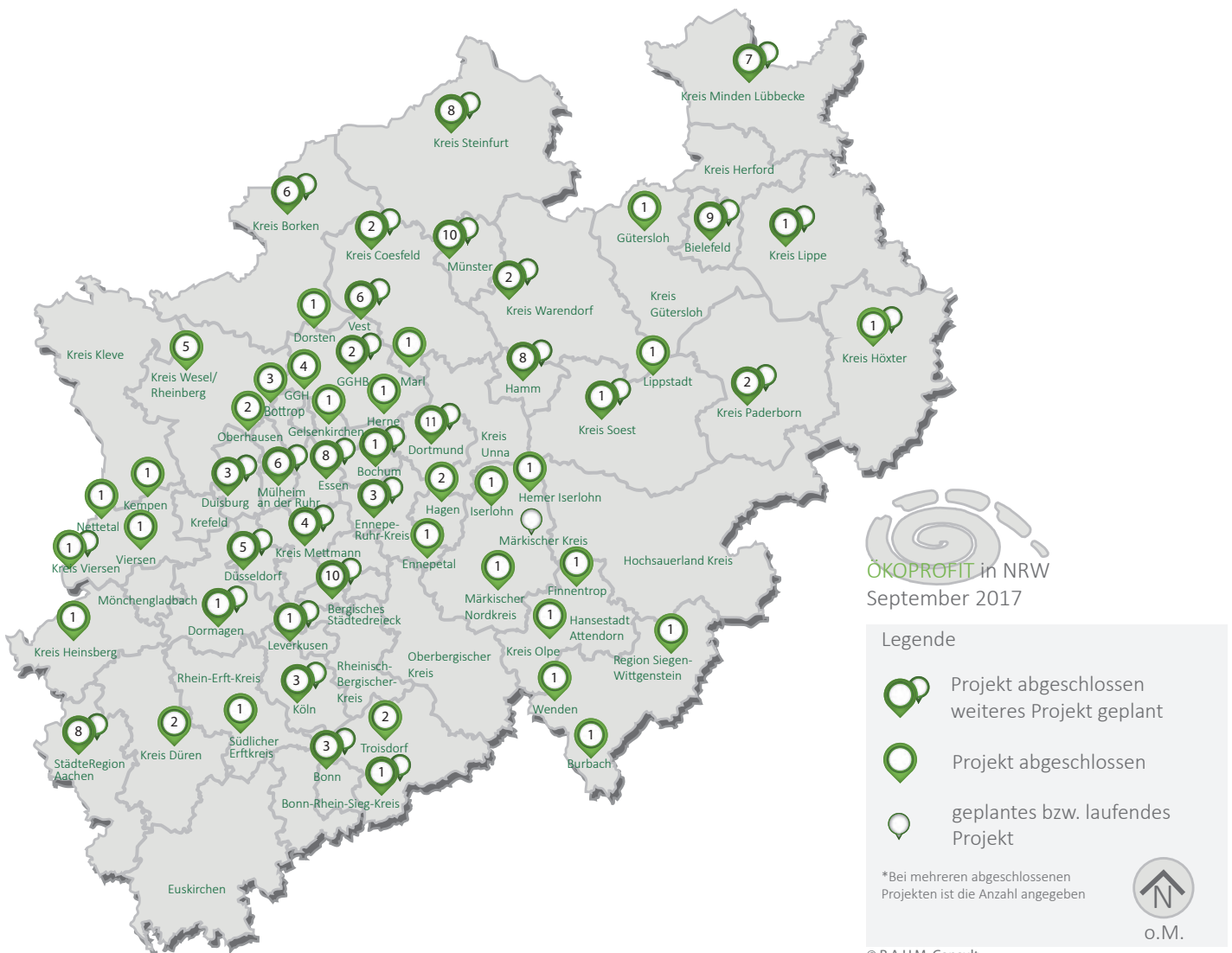
nehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofitgraz.at). Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet.

Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW fast 1.990 Betriebe in 173 Projekten an ÖKOPROFIT beteiligt.

Die Unternehmen reduzierten ihre jährlichen Betriebskosten um ca. 80 Mio. Euro bei einmaligen Investitionen von mehr als 240 Mio. Euro.

Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de



Die ÖKOPROFIT®-Betriebe im Kreis Coesfeld

Auszeichnung 2015

Anna-Katharina-Emmerick
 Grundschulverbund Standort
 Dülmen | Rorup

Berufsbildungsstätte Dülmen des
 Schornsteinfegerhandwerks NRW e.V.

cabrio Senden - Das Bad

CoeBad der Bäder und Parkhaus-
 gesellschaft der Stadt Coesfeld

Elting GmbH

GEODIS Logistics Deutschland GmbH

GFS-Genossenschaft zur Förderung
 der Schweinehaltung eG

Klutensee-Bad,
 Aquapark Management GmbH

Stadtwerke Dülmen GmbH

Stift Tilbeck GmbH, Konrad von Parzham
 Haus und Haus Antonius

Th. Niehues GmbH

Auszeichnung 2017

Autohaus Franz Rüschkamp
 GmbH & Co. KG

Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH

Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk

Heilig-Geist-Stiftung Dülmen

Kreis Coesfeld, Kreishaus II

Paus Medien GmbH

Stadt Dülmen;
 Baubetriebshof, Overbergpassage

St.-Pius Gymnasium

Werkstätten Karthaus Zweigwerkstatt HID

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH

Bäder- und Parkhausgesellschaft
 der Stadt Coesfeld GmbH (rezertifiziert)

GEODIS Logistics Deutschland GmbH
 (rezertifiziert)

Stadtwerke Dülmen GmbH
 (rezertifiziert)

Impressum

Herausgeber:

Kreis Coesfeld, Büro des Landrats,
 Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, Eka Rost

Texte und Bilder:

Die dreizehn Betriebe
 sowie die Kooperationspartner
 von ÖKOPROFIT Kreis Coesfeld

Druck:

Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH
 gedruckt auf 100% Recyclingpapier
 September 2017, Auflage 650 Stück



ÖKOPROFIT® Kreis Coesfeld 2017

Ihre Ansprechpartner

Kreis Coesfeld:

Mathias Raabe

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH:

Thomas Brühmann

B.A.U.M. Consult GmbH:

Dorothee Meier

WESSLING GmbH:

Gerrit Körner